Beiträge

3 11 r

Belehrung und Unterhaltung.

Mr.

Dresden, den 10. Februar 1809.

17.

Befchreibung eines feltnen Tourniers, welches 1449 zu Tarascon gehalten worden.

Monig Rene', ber in ben Unnalen bes Rits terthums mit Recht gepriefene, haflich von Ungeficht, aber anmuthig in feiner galanten Chevalerie, ber regierte, bichtete, mabite, tournirte, und viele provençalifche Fefte fcuf ober neu ermectte, pflegte feinen ritterlichen Bof ju Zarascon ju halten. Da metteiferte man oft in Reimen, im leichten Rriege ber Galanterie, wie im fcmeren ber Langen. Unter feinen Mugen mard 1449 bas Stechen gehalten, bas und ein Mugenzeuge, &. De Beauvau, erft Genefchall von Unjou, bann von Provenze, in einem handfdriftlichen Briefe an feinen Freund, Ludwig von Lurem. burg , befchrieben bat. Ein Muszug Diefes Mipts. befindet fich in ben Manufer, von Dt. de St. Bincens; biefen hat Papon (in feiner histoire de Provence) benutt, ohne bas Original ju tennen, bas fich auf ber faifer: lichen Bibliothet ju Paris befindet, und von Gr. Millin bald befonders, mit 2inmertun: gen begleitet, erfcheinen wird.

Philipp von Lenoncourt, Ritter des Orebens du Croissant *) und Stallmeifter des Ronigs, und Philibert von Laigue, tonigl. Kammerling, luden alle Ritter von feinen und tapfern Manieren auf den I. Junius 1449 nach Tarascon ein, um vor der "ansmuthigen Schäferinn" eine Lanze zu brechen. Diefe Schäferinn, welche nicht genannt wird, war ein Ritter Fraulein, und faß "in faus brem und niedlichen Kleidchen" unter einem Baume, wo sie "ihre Lammchen weidete." Sie sollte dem Sieger einen sußen Ruß und einen Blumenstraus an einem goldnen Zweige zum Danke geben.

Jest waren die Frauen und Ritter verfammelt. Woffenherolde, Trompeter und Spielleute jogen vorauf; bann die Schafes
rinn in aschfarbigem Damaft, ihr Rleid mit hermelin gefuttert und aufgeschlagen; auf
dem Ropfe ein hutchen mit Blumen ge-

Dalb die Ordensbruder einen junehmenden Dond (croissant) trugen.